

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

katholische Pfarrer zu Hallstatt amtierte nicht lange, da er sich einiges zu Schulden kommen ließ, was — ist nicht angedeutet. Er würde bald (im October) durch einen anderen, namens Hans Christoph Leman, ersetzt; mit diesem aber kam man vom Regen in die Traufe. Als er an Stelle des abziehenden Pfarrers vom Pfarrhofs Besitz nahm, entspann sich zwischen den beiden geistlichen Herren ein harter Wortwechsel, der schließlich in eine förmliche Rauferei ausartete. Nach diesem Debut waren die Hallstätter freilich sehr erstaunt, als sich ihr Herr Pfarrer binnen kurzem als gewiegter Weltmann und Don Juan entpuppte.<sup>1)</sup> Indessen konnte ihnen auch diese neue Seite an ihrem Oberhirten bei ihrer ohnehin sehr gereizten Gemüthsstimmung keine besonderen Sympathien abgewinnen, sondern es wurden hin und wieder Drohungen laut, dass man ihm die noblen Passionen schon „versalzen“ wolle. Endlich gediehen die Dinge soweit, dass sich der Pfleger von Wildenstein an den Salzamtman wendete, er möge ihm im Einvernehmen mit dem Administrator von Traunkirchen einen anderen, tauglicheren Priester heraufschicken; er aber werde den Leman vorderhand seines Vergehens wegen in Arrest nehmen. Es ist doch schade, meint er in seinem diesbezüglichen Schreiben an den Salzamtman, dass gar keine priesterliche Person herauf zu bekommen sei, er glaube, „der lebendige Teufel regiere die Pfaffen.“<sup>2)</sup> Als nun der Herr Pfarrer von Hallstatt wieder einen seiner beliebten, nächtlichen Ausflüge unternahm, kam ihm der „Pöbel“ auf die Spur. Um 1 Uhr nachts umstellte dann ein mit Knütteln bewaffneter Haufe das Haus Wilhelm Sattelbergers, in dem man den Herrn Pfarrer vermuthete, und es würde ihm eine recht wirkungsvolle Ueberaschung bereitet worden sein, wenn nicht rechtzeitig der Markt-

---

1) Selbst der Herr Hofschreiber sah sich, wahrscheinlich aus Familienrücksichten, bald gezwungen, auf die Ehre weiterer Besuche des Herrn Pfarrers zu verzichten.

2) 23. October 1600, Wildenstein. Der Pfleger daselbst, Gregor Jordan, an Veit Spindler. K. k. R. F. A. Orig.